

## Pressemitteilung

Kaiserslautern, 20. Februar 2017



### **Kühler Kopf in spannender Börsenzeit Kreissparkasse Kaiserslautern zeichnet Börsenspiel-Gewinner aus**

Rund 36.000 Teams aus Deutschland, Italien, Frankreich, Luxemburg, Schweden und Mexiko haben am letztjährigen Planspiel Börse teilgenommen. Seit 34 Jahren beschäftigen sich jährlich junge Menschen über 10 Wochen intensiv mit den Themen Kapitalmarkt und Aktienanlage. Den erfolgreichsten Teams der Spielrunde aus dem Geschäftsbereich der Kreissparkasse Kaiserslautern wurden nun Geld- und Sachpreise überreicht.

Gerade die Sparkassen sehen es als eine Verpflichtung an, den Spargedanken zu fordern und zu fördern, sagte Patrick Wagner, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse. „Das Planspiel Börse ist eine innovative Möglichkeit, um junge Menschen an das Thema der Anlage von Geld in Aktien heranzuführen“, führte Wagner als Leiter der Kreissparkassenabteilung Vermögende Kunden aus. An der Geldanlagemöglichkeit „Aktien“ gehe besonders im Hinblick auf einen langfristigen Vermögensaufbau kein Weg vorbei, betonte er und rief den Gewinnerteams zu: „Sie alle haben durch die Teilnahme am Planspiel Börse einem Großteil der Bevölkerung in Deutschland etwas voraus: Sie haben sich bereits mit dem Thema beschäftigt! Das können nach aktuellen Studien aus dem Jahre 2016 nur rund 12 Prozent der Bevölkerung in Deutschland von sich behaupten.“ Einen besonderen Dank gebühre den Lehrkräften, die das Thema in den Unterricht bringen und mit Rat und Tat den Teams beigestanden haben, ergänzte Wagner.

Börsen-Profi Jens Landgraf von der DEKA-Bank vermittelte den Schülern und Studenten wissenswerte Informationen über Aktionszeitraum, Attraktivität einer Anlage, Anlagezeitpunkte und das Anlageverhalten von Anlegern. Die Präsidentenwahlen in Amerika und Österreich, das

Referendum in Italien sowie die Nachwirkungen des Brexit-Votums waren Einflussgrößen des diesjährigen Planspiels Börse. Was bedeutet das Brexit-Votum für die deutsche Wirtschaft? Welchen Einfluss hat die Wahl Donald Trumps auf die gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen? Was für Folgen kann das italienische „Nein“ auf die Finanzlage des Landes haben? Mit solchen Fragen mussten sich die Teilnehmer der Börsenspiel-Runde 2016 beschäftigen, um ihr Depot mit aussichtsreichen und erfolgreichen Wertpapieren bestücken zu können, beschrieb Landgraf die Herausforderungen.

Die Kreissparkasse möchte junge Menschen ermutigen, sich mit Finanzthemen zu beschäftigen. Eine „spannende und interessante Börsenzeit“ liege hinter ihnen, resümierte Claudia Weber von der Marketingabteilung der Kreissparkasse Kaiserslautern und freute sich über die tollen Ergebnisse und die Begeisterung, mit der alle Beteiligten bei der Sache waren. Den erfolgreichsten Teams der Spielrunde überreichte sie Geld- und Sachpreise.

In der Depotgesamtwertung der Schüler errang das Team „Xerxesarmee“ vom Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern mit einem Depotgesamtwert von 59.323,29 € souverän den ersten Platz. Den Sieg in der Nachhaltigkeitsbewertung konnte die Spielgruppe „Kapitalismus und Pancakes“ vom Rittersberg-Gymnasium Kaiserslautern mit einem Nachhaltigkeitsertrag von 3.505,11 € für sich verbuchen. Die erfolgreichen Schülerspielgruppen konnten auch Geldpreise auf Landesebene entgegennehmen.

Bei der Institutswertung der Kreissparkasse setzte sich im Studentenspiel das Team „webor II“ mit einem Depotgesamtwert von 113.943,54 € durch. Felix Weber, Student der TU Kaiserslautern bewies mit dem Handel mit Aktien von BMW, Porsche, VW und BASF den richtigen Börsenriecher. In der Nachhaltigkeitsbewertung überzeugte Johannes Lorz mit seinem Team „Börsianer hassen diesen Trick“ mit einem Nachhaltigkeitsertrag von 7.531,63 €.